

Pflanze

1. Nennen Sie in Stichworten die Hauptursachen des globalen Klimawandels (2P). Nennen Sie mindestens 2 wichtige Bioenergiepflanzen der Tropen sowie Vor- und Nachteile deren Anbaus(4P).
2. Was war die Ursache von extremer Bodendegradation in den 80er Jahren in der Sahel(6P)?
3. Erläutern Sie die grundlegenden Prinzipien einer push&pull Strategie(6P).
4. Warum ist die Farbe bei Obst und Gemüse ein wichtiger Indikator für sekundäre Inhaltsstoffe? Erläutern Sie dies an einem Beispiel. Welche Auswirkungen haben Schälen und Polieren von Reis auf den Gehalt an Mikronährstoffen? (6P)
5. Beschreiben Sie die 3 historischen Grundannahmen für die Modellierung des Nutzpflanzenwachstums, mit denen eine zunehmende Annäherung an das bäuerliche Ertragsniveau erreicht wurde. Erläutern Sie jede Grundannahme anhand von 2 begrenzenden Faktoren des Pflanzenwachstums. (3*2=6P)

Tier

1. Nennen Sie 3 Wege über die Tiere Körperwärme / aufgenommene Wärme abgeben können und erklären Sie kurz die Funktionsweise der 3 Mechanismen(6P).
2. In den bewässerten Gemischtsystemen der omanischen Bergoasen nutzen die Bauern einige, aber nicht alle Leistungen, welche die von ihnen gehaltenen Ziegen leisten können. Nennen Sie die Leistungen welche die Bauern nutzen und welche nicht. (5P)
3. In der Trockenzeit können Futterknappheit und oder schlechte Futterqualität einen massiven Streß für Tiere der semi - ariden und sub - humiden Regionen darstellen. Nennen Sie kurz 3 Anpassungsstrategien mit denen Tiere auf Futterknappheit reagieren können. (6P)
4. In der Abbildung ist die Futterraufnahme von Sauen verschiedener Rassen in 2 Jahreszeiten dargestellt. Welche Informationen enthält die Abb.? Stützen diese Informationen die Annahme, daß die tropische Rasse „Creole“ besser an die klimatischen Bedingungen der Tropen angepaßt ist? (6P)
5. Kamele und südamerikanische Cameliden (SAC) haben zwar gemeinsame Vorfahren, haben sich aber getrennt voneinander in unterschiedlichen Lebensräumen entwickelt.
 - a) Wo entwickelten sich Kamele und wo SAC?
 - b) Bitte ergänzen Sie die freien Felder in der Tabelle

Umweltbedingungen	Dromedar (D) oder SAC	Adaptionsmechanismen / Strategien
Extreme Hitze	D	
		Tylopoda : Schwielensohler / „Bump foot“
Geringer O ² - Partialdruck		

(7P)

Ökonomie

1. Derzeit leben rund 1 Mrd. Menschen in Entwicklungsländern in absoluter Armut.

a) Wie ist absolute Armut definiert? (3P)

b) Wie ist die Armutsrate und wie die Armutslücke definiert? Erklären Sie so, daß ein Außenstehender die Konzepte verstehen würde. (5P)

c) Allgemein gesprochen, ist die Armutsrate in Asien oder in Afrika südlich der Sahara höher? Ist die Armutsrate in ländlichen oder städtischen Gebieten eher höher? (2P)

2. Die Bedeutung von Einkommen außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebs für ländliche Haushalte hat im Zeitablauf zugenommen.

a) Was sind typische Einkommensquellen außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebs für Bauern in Entwicklungsländern? Klassifizieren Sie grob und geben Sie dann ein konkretes Beispiel für jede der Einkommenskategorien. (4P)

b) Welches sind die Hauptbeweggründe für Haushalte, Einkommensaktivitäten außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes zu verfolgen? Nennen Sie 3 unterschiedliche Motive und erläutern Sie kurz. (4P)

c) Was sind mögliche Politiken, um den Zugang für Haushalte zu Einkommensquellen außerhalb des eigenen Betriebes zu verbessern. Erläutern Sie kurz. (4P)

3. Ist der Hunger ein Produktions oder Verteilungsproblem? Erläutern Sie in ganzen Sätzen, und erklären Sie dabei auch, was Produktions- und Verteilungsproblem in diesem Zusammenhang genau heißt. (8P)